



Pressemitteilung

**„Die Scham muss die Seiten wechseln,“ sagt Gisèle Pelicot
Die kfd im Bistum Trier ruft ihre Mitglieder zur Beteiligung an den Aktionen der
Kampagne ONE BILLION RISING am 14. Februar auf und fordert die
Ministerpräsident*innen der Länder eindringlich auf dem Gewalthilfegesetz
zuzustimmen.**

Koblenz, Trier, Saarbrücken - Die Kampagne ONE BILLION RISING (Übersetzung: Eine Milliarde erhebt sich) wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert und hat sich zu einer weltweiten Aktion gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für die Gleichstellung von Frauen und Männern entwickelt. Jedes Jahr schließen sich mehr und mehr Menschen dem Tanzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen an. Weltweit beteiligen sich Menschen in über 200 Ländern.

Das Motto 2025 lautet #RiseForEmpathy – Ursachen erkennen – benennen – verbannen. Der Fokus liegt auf der Empathie. „Denn nur, wenn wir das „WARUM“ verstehen, finden wir Wege, den Ursachen und Folgen entgegenzuwirken“, heißt es auf der Homepage von ONE BILLION RISING.

Gewalt gegen Frauen ist alltäglich. Das dürfen wir weder tolerieren noch schweigend hinnehmen. Grausame Gewalttaten, die viel zu oft auch tödlich für die Frauen enden, passieren im Minutentakt auf der Welt: Vergewaltigungen, sexueller und geistlicher Missbrauch, häusliche Gewalt, Gewalt als Kriegswaffe, Gewalt im Namen der Ehre, Femizide ... Die Liste ist unendlich lang.

Einen wegweisenden Schritt gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen hat der Bundestag am 31.01.2025 vollzogen und das Gewalthilfegesetz verabschiedet. Frauenhaus Koordination e. V. appelliert in einem [offenen Brief](#) zusammen mit 26 weiteren Organisationen an die Regierenden der Bundesländer, dem Gewalthilfegesetz **am 14. Februar 2025** im Bundesrat zuzustimmen. Zudem rufen der Deutsche Frauenrat und UN Women zu einer [Eil-Mail-Aktion](#) auf. Dem schließt sich die kfd im Bistum Trier an und fordert die Zustimmung zum Gewalthilfegesetz im Bundesrat!

ONE BILLION RISING ist ein globaler Streik, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck von Kraft und ein Akt weltweiter Solidarität. Zudem fällt an diesem Tag eine wichtige Entscheidung im Bundesrat. Der diözesane Fachausschuss „Frauen stärken – Gewalt überwinden“ der kfd im Bistum Trier unterstützt die Aktion und fordert ihre Mitglieder, an der Seite der Opfer zu stehen und dies auch öffentlich zu zeigen. Aktionen und Tanz-Flash-Mobs finden im Bistum Trier an vielen Orten statt. Wo genau Mitmach-Veranstaltungen organisiert werden bzw. was es sonst noch Wissenswertes über die Kampagne „ONE BILLION RISING“ gibt, ist auf der [Internetseite](#) zu finden.

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 15.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier

Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de